

1979

23. August 1979

Neue Regelung mit der Gemeinde Vaduz betr. die Subventionierung von Abdeckmitteln für den Vogelschutz

Mit der Gemeinde Vaduz wird vereinbart, dass neben dem bisherigen Spannmaterial, Agrolam, auch Jahresnetze und Dauernetze mit 50 Rappen pro Klafter subventioniert werden.⁵⁰⁸

10. Oktober 1979

Offizieller Auftakt zur Weinlese 1979

Wenn das Wetter einigermaßen hält, was es zu Beginn dieser Woche versprochen hat, rufen heute Mittwochmorgen um 8.30 Uhr die Glocken der Vaduzer Pfarrkirche zur Weinlese 1979 auf. Nach der offiziellen Traubenschau, die am Montagnachmittag auf Einladung des Bürgermeisteramtes stattgefunden hatte, fiel im Hotel-Restaurant Schlössle die Entscheidung: ab Mittwoch wird gewimmelt.

Die Teilnehmerzahl an der offiziellen Traubenschau war dieses Jahr aussergewöhnlich gross. Kurz vor 14 Uhr fanden sich im Wingert beim Hotel-Restaurant Löwen folgende Mitglieder der Winzergenossenschaft zusammen: Ehrenpräsident Rudolf Verling, Obmann Dr. Willy Ospelt sowie die Vorstandsmitglieder Arthur Walser, Peter Amann, Adolf Wachter, Oskar Ospelt und Bruno Ospelt, die privaten Winzer Peter Rheinberger (Rotes Haus), Karl Verling und Hansjörg Ritter sowie Kellermeister Leo Oehri von der fürstlichen Hofkellerei. Die Gemeinde war durch Bürgermeister Hilmar Ospelt sowie die Gemeinderäte Ernst Walser und Dr. Alois Ospelt vertreten.

Gang durch die Weinberge

Bürgermeister Hilmar Ospelt begrüsst die Teilnehmer an der Traubenschau und übergab sodann das Wort an den Obmann der Winzergenossenschaft, Dr. Willy Ospelt, der zum Rundgang durch die Wein-

berge einlud. Nach einer eingehenden Besichtigung der verschiedenen Lagen und nach Probemessungen, die am Sonntag durchgeführt worden waren und Werte von 81 bis 83 Öchslegrade ergeben hatten, wurde der Termin für die Weinlese festgelegt. Bei ausgesprochen schlechtem Wetter wird das Wimmeln in Vaduz auf den kommenden Dienstag (16. Oktober) verschoben.

Mehr als 24'000 Klafter Weinberge

Obwohl der Weinbau in Vaduz durch Jahre eher rückläufige Tendenz aufwies, gibt es heute immerhin noch über 24'000 Klafter Weinberge. Mit 10'000 Klaftern (etwa 3.5 Hektar) ist die fürstliche Domäne der grösste Weinbauer, gefolgt von der Winzergenossenschaft mit rund 6'000 Klaftern und dem privaten Weinbauern Karl Verling (ebenfalls etwa 6'000 Klafter). Rund 1'500 Klafter Reben befinden sich beim Roten Haus und weitere 1'100 Klafter werden von Hansjörg Ritter, Schaan, betreut.

In Erwartung einer guten Ernte

Wiewohl sich nach dem überraschenden Schneefall zum Herbstbeginn (am 23. September) an verschiedenen Fruchtständen Fäulnis zu bilden begann, wird sowohl qualitativ als auch quantitativ mit einer guten Ernte gerechnet. Weinbauer Karl Verling in der abschliessenden Diskussionsrunde: "Im negativen Sinne dürfte es dieses Jahr kaum Überraschungen geben."

Beginn am Mittwochmorgen

Während die Lese der weissen Trauben schon seit einigen Tagen im Gang ist (bei Peter Kaufmann in Schaan wurde am Montag gewimmelt), beginnt die Lese in den Weinbergen der Vaduzer Winzergenossenschaft am Mittwochmorgen. Ab Donnerstag wird auch im Herrawingert (Hofkellerei) gewimmelt.

⁵⁰⁵ LVolksblatt, 14. Dezember 1977, Nr. 188.

⁵⁰⁶ LVolksblatt, 30. Oktober 1978, Nr. 207.

⁵⁰⁷ GAV, Signatur Nr. 725.

⁵⁰⁸ GAV, Signatur Nr. 725.